

Steine in der Stadt:

Aschaffenburg und seine (Bau-)Steine. Vom Pflaster über die Mauer zur Kunst.



Am Donnerstag, den 17.5.2012 (Christi Himmelfahrt),
Treffpunkt am Pompejanum um 15 Uhr.

Joachim Lorenz aus Karlstein am Main erklärt Ihnen am Nachmittag in leicht verständlicher
Sprache die Steine Aschaffenburgs.



Wir gehen vom Pompejanum zum Main, vorbei an den natürlichen
Tonvorkommen, den Felsen und am Sand und Kies des Mains. Dann
laufen wir zum Schloss und sehen hier unterschiedlichste Gesteine
in den Straßen und an den Gebäuden der Altstadt Aschaffenburgs:

**Sandstein, Porphy, Marmor, Gneis, Muschelkalk, Spessartit, Basalt, Granit,
Diorit, Sand, Kies, Ton, Travertin, ...**

Vorbei an der Meisterschule für Steinmetzen gehen wir zum Rathaus und dem Stiftsplatz, wo die
Veranstaltung endet.

Sie erfahren die Namen, die Entstehung, das Alter und die Herkunft der Steine, aber wir reden auch
über die Haltbarkeit und die Folgen.

Der Naturwissenschaftliche Verein Aschaffenburg freut sich über eine Spende pro Erwachsenen.

Ausrüstung:

Feste Schuhe, eine Lupe ist hilfreich, (Regen-)Jacke oder ~schirm für den Notfall, Fotoapparat,
Notitzblock und Schreibzeug, ...

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.nwv-ab.de>

Naturwissenschaftlicher Verein Aschaffenburg e. V.
Wermbachstr. 15

63739 Aschaffenburg

Per e-mail sind wir unter mail@nwv-ab.de zu erreichen.

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0 61 88 / 74 94 (Anrufbeantworter).